

E I N L A D U N G

zu der **am 4. November 2021, um 16:00 Uhr**, im Festsaal des Rathauses stattfindenden 465. Sitzung (verschoben vom 28.10.2021) des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat.

T a g e s o r d n u n g :

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1.) Sitzungsprotokoll der 464. Sitzung des Gemeinderates am 23.9.2021
- 2.) Bericht der Bürgermeisterin
- 3.) Anfragen
- 4.) 1.Nachtragsvoranschlag 2021

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 5.) Arbeits- und Sozialgericht Wien, Einlassung auf einen Rechtsstreit

Die Bürgermeisterin

NIEDERSCHRIFT

über die 465. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat
am 4. November 2021

BGM Baier Karin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anwesend waren: 1.) Vorsitzende BGM Baier Karin

die Mitglieder des Stadtrates:

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 2.) STR Beck Ing. Thomas | 3.) STR Edelmayr Vera |
| 4.) STR Luksch MSc Marco | 5.) STR Mlada DI Inna |
| 6.) STR Schaffer Walter | 7.) STR Imre Anton |
| 8.) STR Jahn DI Simon | 9.) STR Pinka DI Peter |
| 10.) STR Zistler Wolfgang | |

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 11.) GR Fälbl-Holzapfel Susanne | 12.) GR Flandorfer Sabrina |
| 13.) GR Frauenberger Ing. Angelika | 14.) GR Haschka Benjamin MSc |
| 15.) GR Howorka Peter | 16.) GR Klein Wolfgang |
| 17.) GR Luksch Daniel | 18.) GR Oppenauer David |
| 19.) GR Sabotin Marcel | 20.) GR Schnabel Edwin |
| 21.) GR Semtner Franz (ab TOP 4) | 22.) GR Stockinger David |
| 23.) GR Tröstl Anna | 24.) GR Edelhauser MMag. Alexander |
| 25.) GR Schaidler Johann | 26.) GR Haschka Mag. Paul |
| 27.) GR Lang Max | 28.) GR Liebenauer-Haschka Jörg |
| 29.) GR Vanek BSc MA Helga | 30.) GR Winkelbauer Viktoria |
| 31.) GR Bogner Alice | 32.) GR Jakl Helmut |

Entschuldigt waren: 33.) VBGM Habisohn Christian
34.) GR Freiburger Mag. (FH) Mario
35.) GR Holy Martina
36.) GR Süßenbacher Gabriele
37.) GR Maucha Kerstin

Unentschuldigt waren: -

Sonstige Anwesende: -

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

BGM Baier teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass die Punkte 5 - 24 abgesetzt sind und diese per Umlaufbeschluss abgestimmt werden.

Vor Eingehen in die Tagesordnung wird von BGM Baier mitgeteilt, dass 3 Dringlichkeitsanträge vorliegen.

Der 1. Dringlichkeitsantrag (Beilage 1), eingebracht von den NEOS, betrifft "Klimamonitoring in Schwechat" und wird von GR Mag. Paul Haschka verlesen.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrages wird mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP, GRÜNE, FPÖ und GfS nicht zuerkannt. Der Antrag wird dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Behandlung vorgelegt.

Der 2. Dringlichkeitsantrag (Beilage 2), eingebracht von der FPÖ, betrifft "Erstellung Blackout-Konzept" und wird von STR Wolfgang Zistler verlesen.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrages wird mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP, GRÜNE, Neos und GfS nicht zuerkannt. Der Antrag wird dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Behandlung vorgelegt.

Der 3. Dringlichkeitsantrag (Beilage 3) eingebracht von der SPÖ, betrifft den zu behandelnden Punkt "Arbeits- und Sozialgericht Wien, Einlassung auf einen Rechtsstreit" und wird von GR Susanne Fälbl-Holzapfel verlesen.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung wird wie folgt abgestimmt:

Dem Dringlichkeitsantrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird in die heutige Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 5 im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt.

Wir kommen nun zur Tagesordnung der 465. Gemeinderatssitzung.

Beilagen:

Ende der Sitzung: 16:42 Uhr

Die Vorsitzende:

Bürgermeisterin

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor

Für die Fraktion der SPÖ:

Für die Fraktion der GRÜNEN:

Für die Fraktion der FPÖ:

Für die Fraktion der ÖVP:

Für die Fraktion der NEOS:

Für die Fraktion der GfS:

465. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 4. November 2021

Punkt 1 der Tagesordnung

Sitzungsprotokoll der 464. Sitzung des Gemeinderates am 23.9.2021

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Das Sitzungsprotokoll der 464. Sitzung des Gemeinderates m 23.9.2021 wurde von der Bürgermeisterin, dem Schriftführer und je einem Vertreter der einzelnen Fraktionen des Gemeinderates ordnungsgemäß unterfertigt.

Bis dato sind keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. eingelangt. Somit gilt dieses als genehmigt.

Wechselrede: keine

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Bürgermeisterin

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Neubau VS Frauenfeld - Fertigstellung, offizielle Eröffnung

Am 14. Oktober fand die offizielle Eröffnungsfeier der neuen VS Frauenfeld statt.

Das Vorhaben konnte trotz der zu Baubeginn einsetzenden Pandemie und dem Konkurs eines wesentlichen Gewerks (Fenster) innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens zeitgerecht fertiggestellt werden.

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Baukosten sind derzeit nicht abschätzbar, was uns für das nächste große Infrastrukturprojekt im Bereich der Kinderbetreuung, der Generalsanierung und Erweiterung der Mittelschule Schmidgasse, vor große Herausforderungen stellt.

In der heutigen Sitzung erfolgt die Beschlussfassung für den nächsten Meilenstein dieses Vorhabens, die Einleitung des Verfahrens zur Erlangung des Totalunternehmers.

Das Ergebnis dieses Verfahrens wird bei plangemäßigem Verlauf im Sommer 2022 vorliegen.

Covid-19-Schutzausrüstung

Auf Basis des Beschlusses der NÖ Landesregierung vom 28.09.2021 wurden die Covid-19-bedingten Mehrkosten für Schutzausrüstungen seitens des Seniorenzentrums der Stadtgemeinde Schwechat für den Zeitraum 1. Jänner 2021 bis 30. Juni 2021 in Höhe von € 12.267,11 vom Land NÖ an die Stadtgemeinde überwiesen.

Auffrischungsimpfungen Seniorenzentrum

Am 30.9.2021 fanden im Seniorenzentrum Schwechat die laut Gesundheitsministerium empfohlenen Auffrischungsimpfungen für BewohnerInnen und MitarbeiterInnen statt.

DA der Volkspartei Schwechat und GfS zur Unterstützung des SPK Schwechat bei der Überwachung von Durchfahrts- und Geschwindigkeitsbeschränkungen im Schwechater Stadtgebiet

Der bei der letzten GR-Sitzung eingebrachte Dringlichkeitsantrag betreffend Überwachung wurde bereits im Gemeinderatsausschuss behandelt und diskutiert. Da diese Thematik immer wieder angesprochen wird, möchte ich euch auch hier über den Stand der Dinge informieren:

Eine rechtliche Auskunft des Amtes der NÖ Landesregierung ergab, dass die Überwachung des Fließverkehrs durch die Gemeinde nicht ohne weiteres möglich ist und es - nach wie vor - im Einvernehmen mit der LPD NÖ und den Ländern - auch nicht beabsichtigt ist, diese an "beliehene" Straßenaufsichtsorgane oder private Sicherheitsfirmen zu übertragen.

Die bekannten Radarstationen in anderen Gemeinden, wie z.B. Mödling, Biedermannsdorf oder Perchtoldsdorf wurden erst nach einem umfangreichen Verfahren zwischen Kuratorium für Verkehrssicherheit, der Bezirkshauptmannschaft, der Polizei und der Gemeinde als letztmögliche Maßnahme zur Hebung der Verkehrssicherheit errichtet und betrieben. Im Verfahren hierzu werden nicht nur Alternativmaßnahmen, wie z.B. bauliche Gestaltung genauestens hinterfragt, sondern auch Unfallgeschehen und Gefahrenpotential analysiert und umfangreiche Erhebungen getätigt. Die eingehobenen Strafgebühren erhält der jeweilige Straßenerhalter (in den meisten Fällen ist das Land oder Bund). Ob das Einleiten eines derart umfangreichen Verfahrens in Bezug auf die Verkehrssituation in Schwechat sinnvoll erscheint, wird noch Inhalt überparteilicher Diskussionen sein.

Bericht über eine Sofortmaßnahme

Aufgrund der covidbedingten Verschiebung der Gemeinderatssitzung von 28. Oktober auf den heutigen Tag musste ich eine Sofortmaßnahme setzen. Dies betrifft die Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Adaptierung der VS Rannersdorf als Provisorium für die MS Schmidgasse und die Möblierung der TBE Rannersdorf, um hier alle Termine einhalten zu können. Ein genauer Bericht erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung im Dezember.

Wechselrede:

keine

465. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 4. November 2021

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Es ist eine Anfrage von GR Mag. Paul Haschka (NEOS), betreffend den Stand der Planungen bei mittleren und höheren Schulen in Schwechat, eingelangt, und ich ersuche um dessen Verlesung.

Antwort BGM Baier:

Der Schulentwicklungsplan wird im 10-Jahres-Rhythmus adaptiert - coronabedingt mit einiger Verspätung in der 2. Jahreshälfte 2020. Nach einigen Vorgesprächen mit der Bildungsdirektion bzw. dem Bildungsministerium wurden die zwei für uns relevanten Bereiche NÖ Süd Ost/NÖ Süd noch eingetaktet - derzeit noch ohne definierten Standort, aber jedenfalls als Neubau.

Sämtliche Gespräche werden derzeit sowohl auf Verwaltungs- als auch auf politischer Ebene von mir persönlich geführt. Die Übergabe einer "Dokumentation" meiner diesbezüglichen Aktivitäten sehe ich definitiv nicht als Teil einer Anfragebeantwortung!

Die in der 433. GR-Sitzung am 14.12.2017 unter TOP 16 beschlossene Bildungsresolution "Ausbau von AHS und BHS in Schwechat und Bruck/Leitha", welche an den Landesschulrat für NÖ geschickt wurde, blieb unbeantwortet.

Gibt es eine Zusatzfrage zu dieser Anfrage?

GR Mag. Paul Haschka:

Es gibt einen Akt dazu, aber es gibt vom Land NÖ keine zugesandten Unterlagen oder Protokolle? Nur interne Aktenvermerke der Bürgermeisterin oder anderen?

Die Aktenvermerke die ich habe oder nicht habe müssen hier nicht diskutiert werden, die meisten Aktenvermerke liegen in meinem Kopf. Ich denke, dass ich auf einem

sehr guten Weg bin. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keinen Schriftverkehr, weil außer der Festhaltung dass es einen Schulbau in den nächsten 10 Jahren geben kann, es seitens Land und Bund noch keine Entscheidung gibt. Deswegen stehen wir ja im Gegensatz zu vielen anderen in unserem Bereich ohne mögliche Adresse drinnen. Es gibt sowohl mit Römerland Carnuntum und den dortigen Bürgermeistern als auch den Herrschaften von der Bildungsdirektion und auch der politischen Ebene darüber bis hin zum Vizebürgermeister von Wien Gespräche - mehr gibt es im Moment nicht.

Gibt es eine weitere Zusatzfrage, die jeder stellen darf?

Keine weiteren Fragen.

Beilage:

Wechselrede: BGM Karin Baier

Punkt 4 der Tagesordnung

1.Nachtragsvoranschlag 2021

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Gegenüber dem GRA III hat sich eine Änderung ergeben (Stellungnahmen, letzter Absatz im Sachverhalt):

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Grund der Entwicklungen des bisherigen Haushaltsjahres 2021 ist die Erstellung eines 1. Nachtragsvoranschlages 2021 gemäß § 75 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, i.d.g.F., notwendig geworden.

Ich darf Ihnen nun die Eckdaten des 1. Nachtragsvoranschlagsentwurfes 2021 zur Kenntnis bringen:

Ergebnishaushalt:

Aufwendungen des 1. Nachtragsvoranschlages:	78.106.200
Euro	
Aufwendungen des Voranschlages:	79.023.800 Euro
Erträge des 1. Nachtragsvoranschlages:	79.189.000
Euro	
Erträge des Voranschlages:	72.184.500 Euro

Finanzierungshaushalt:

Operative Gebarung:	
Auszahlungen des 1. Nachtragsvoranschlages:	69.351.900
Euro	
Auszahlungen des Voranschlages:	69.529.700
Euro	
Einzahlungen des 1. Nachtragsvoranschlages:	74.669.800 Euro
Einzahlungen des Voranschlages:	69.713.000
Euro	

Daraus ergibt sich ein positiver Geldfluss aus der operativen Gebarung von 5.317.900 Euro.

Investive Gebarung:	
Auszahlungen des 1. Nachtragsvoranschlags: Euro	15.880.700
Auszahlungen des Voranschlags: Euro	19.566.400
Einzahlungen des 1. Nachtragsvoranschlags:	1.264.700 Euro
Einzahlungen des Voranschlags: Euro	1.060.600

Daraus ergibt sich ein negativer Geldfluss aus der investiven Gebarung von 14.616.000 Euro und somit ein negativer Nettofinanzierungssaldo von 9.298.100 Euro.

Finanzierungstätigkeit:	
Auszahlungen des 1. Nachtragsvoranschlags: Euro	8.018.300
Auszahlungen des Voranschlags: Euro	8.018.300
Einzahlungen des 1. Nachtragsvoranschlags: Euro	4.145.000
Einzahlungen des Voranschlags: Euro	4.360.600

Daraus ergibt sich ein negativer Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 3.873.300 Euro und somit ein negativer Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung von 13.171.400 Euro.

Darlehensaufnahmen: 4.145.000 Euro
Darlehenstilgungen: 8.018.300 Euro
Netto-Neuverschuldung daher: minus 3.873.300 Euro
Budgetierte Zinsen aus Darlehensverpflichtungen: 1.124.000 Euro
Voraussichtlicher Gesamtschuldenstand am 31.12.2021: 50.755.700 Euro

Der Finanzierungssaldo, also das "Maastrichterergebnis", beträgt: minus 13.303.400 Euro.

Der Gesamtrücklagenstand am 31.12.2021 wird voraussichtlich 53.073.800 Euro betragen. Die Zahlungsmittelreserven werden rund 8.073.800 Euro betragen.

Leistungen für das Personal: 24.000.400 Euro zuzüglich diverser Personalarückstellungen in Höhe von 1.029.700 Euro.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2021 war vom 7. Oktober 2021 bis inkl. 22. Oktober 2021 gem. § 75 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung zur Einsichtnahme aufgelegt. Gleichzeitig wurde der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2021 auf der Stadtgemeinde Schwechat - Homepage veröffentlicht und lag somit auch

elektronisch zur Einsichtnahme auf. Innerhalb dieser Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat möge nach erfolgter Beratung dem 1. Nachtragsvoranschlag 2021 seine Zustimmung geben.

Wechselrede:

GR MMag. Alexander Edelhauser
STR DI Peter Pinka
GR Mag. Paul Haschka
BGM Karin Baier

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, ÖVP, NEOS und GfS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang Max(GRÜNE), Gemeinderat Liebenauer-Haschka Jörg(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE), Gemeinderätin Vanek BSc MA Helga(GRÜNE), Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.